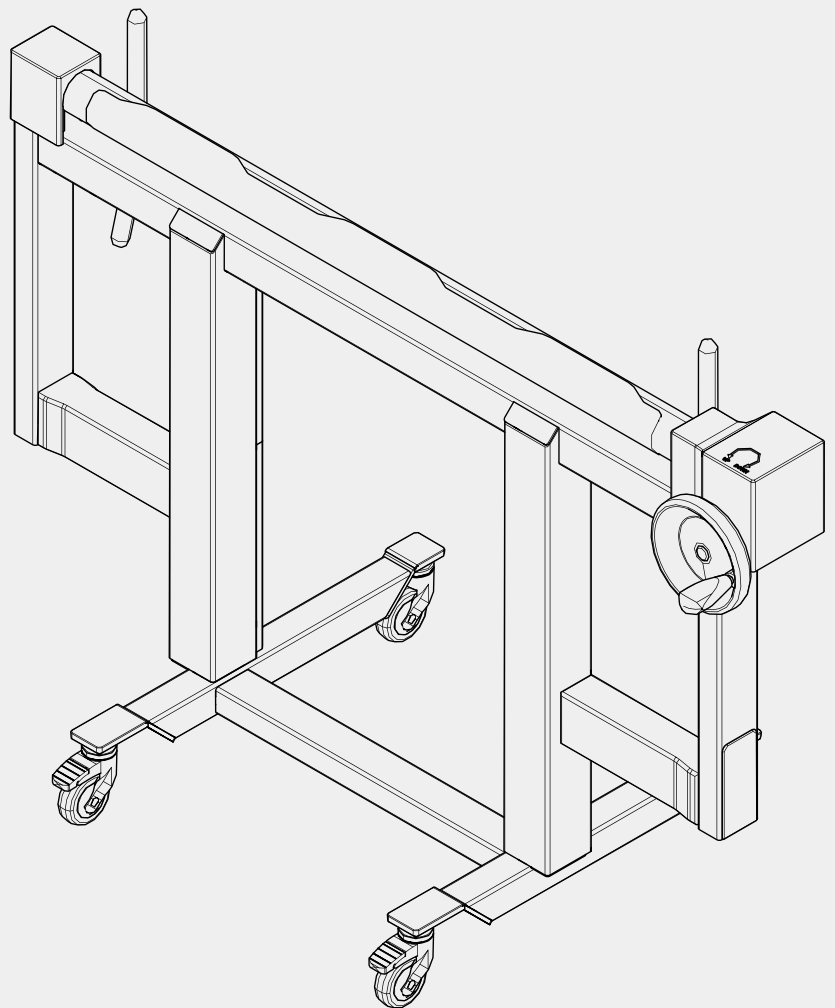


Rotomove®

Rotomove

DE - Betriebsanleitung

Original



MD

CE



IMPRESSUM

Hersteller:



Tebulo Medical Systems B.V.
Arcadialaan 14 - 36
1813 KN Alkmaar
The Netherlands

Importeur:



medicare innovations

medicare innovations GmbH
De-la-Chevallerie-Straße 42 – 44
45894 Gelsenkirchen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Kundendienst	5
1.2	Konventionen	5
1.3	Symbole und Kennzeichnungen.....	5
1.3.1	Aufbau der Sicherheitshinweise	5
1.4	Haftungsbeschränkung	5
1.5	Gewährleistung.....	5
1.6	Urheberschutz	6
1.7	Zielgruppe	6
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3	Verantwortung des Betreibers	7
2.4	Restrisiken	7
2.4.1	Warnpiktogramme	7
2.4.2	Risiken durch mechanische Gefährdungen.....	7
2.4.3	Risiken durch statische Aufladung	7
2.5	Hinweise zur Entsorgung.....	7
3	Technische Daten.....	8
3.1	Typenschild	8
4	Aufbau und Funktion	8
4.1	Funktionsweise	9
5	Transport.....	10
5.1	Lieferumfang.....	10
5.2	Anlieferung	10
5.3	Auspacken	10
5.4	Umgang mit Verpackungsmaterialien.....	11
5.5	Innerbetrieblicher Transport.....	11
5.6	Lagerung	11
6	Bedienung	12
6.1	Vorarbeiten	12
6.2	Patient drehen.....	14
6.3	Abschließende Arbeiten	16
7	Wartung und Reinigung	17
7.1	Wartungsarbeiten	17

Inhaltsverzeichnis

7.2	Reinigung	17
7.2.1	Reinigungsmittel	17
7.2.2	Rotomove reinigen	17
7.2.3	Rotationswalze reinigen	18
8	Störungen.....	18
9	Entsorgung	19
10	Notizen.....	19

1 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Rotomoves und ausschließlich für diesen gültig.

Die Betriebsanleitung vermittelt wichtige Hinweise für den sicheren und effizienten Umgang mit dem Gerät.

Voraussetzung für sicheres Arbeiten am Gerät ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Lesen Sie, nach erfolgter Schulung, die Betriebsanleitung vor der Verwendung des Gerätes aufmerksam durch.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise!

Bewahren Sie die Betriebsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes sicher und zugänglich auf.

Geben Sie die Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Gerätes weiter.

1.1 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen der Kundendienst von medicare innovations GmbH zur Verfügung

Telefon: +49 209 3860620

E-Mail: info@medicareinnovations.de

1.2 Konventionen

Um mit der Betriebsanleitung optimal arbeiten zu können, sind folgende Erklärungen zu den typografischen Konventionen zu beachten.

Aufzählung

- So dargestellte Texte sind Aufzählungspunkte.

Arbeitsabfolge

1. Schritt 1 der Arbeitsabfolge
2. Schritt 2 der Arbeitsabfolge
3. Schritt 3 der Arbeitsabfolge

Die Reihenfolge der Arbeitsschritte ist einzuhalten.

Tipp

- ⇒ Tipps, Hinweise (nicht Maschinenschaden) werden so dargestellt.




1.3 Symbole und Kennzeichnungen

Alle Warn- und Sicherheitshinweise unbedingt einhalten! Beim Arbeiten stets umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden!

1.3.1 Aufbau der Sicherheitshinweise

 SIGNALWORT	
Art und Quelle der Gefahr	
Mögliche Folgen	
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr 	

Gefahrenstufe

Stufe	Folgen bei Nichtbeachtung
 GEFAHR	Tod oder schwere Körperverletzungen treten ein
 WARNUNG	Tod oder schwere Körperverletzungen sind möglich
 VORSICHT	Leichte oder mittelschwere Körperverletzungen sind möglich
HINWEIS	Sachschaden

1.4 Haftungsbeschränkung

Für Schäden und Folgeschäden, die durch die nachfolgend aufgeführten Punkte entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile / falscher Ersatzteile / Ersatzteile, die nicht der Herstellerspezifikation entsprechen,
- Eigenmächtige Änderungen, An- und Umbauten am Gerät.

1.5 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Regelungen zur Gewährleistungspflicht. Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate nach Lieferdatum des Neugerätes.

1.6 Urheberschutz

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich für die Tebulo Medical Systems B.V. geschützt.

Die Betriebsanleitung enthält Vorschriften und Zeichnungen bzw. Zeichnungsausschnitte technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Eine Erlaubnisgenehmigung zur Verwendung für Publikationen oder Weitergabe von Kopien oder Informationen aus dieser Betriebsanleitung an Dritte behält sich Tebulo Medical Systems B.V. vor.

Aus Zuwiderhandlungen entsteht ein Schadensersatzanspruch des Herstellers. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.7 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Benutzer des Rotomoves. Er wird im medizinischen Bereich eingesetzt und darf nur gemäß den betriebsinternen Protokollen von entsprechend medizinisch ausgebildetem Personal bedient werden.

Jegliche Tätigkeiten am und mit dem Rotomove dürfen nur qualifizierte Personen ausüben, die ihre Arbeit ordnungsgemäß und zuverlässig ausführen können und den jeweils benannten Anforderungen entsprechen.

2 Sicherheit

Beachten Sie zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen folgende Hinweise!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rotomove ist für den Einsatz in Gesundheitseinrichtungen insbesondere im Zusammenhang mit Patienten, die über einen längeren Zeitraum im Bett liegen müssen, konzipiert. Er dient als Arbeitsmittel.

Mithilfe des Rotomoves können Patienten von der Rückenlage in die Bauchlage oder von der Bauchlage in die Rückenlage gedreht werden.

Durch den Rotomove wird die körperliche Anstrengung des medizinischen Personals verringert. Auch der personelle Aufwand reduziert sich auf einen Arzt und zwei Pflegekräfte. Das Gerät ist für den Einsatz in trockenen Innenräumen konzipiert.

Es darf nur ein trockenes Bettlaken zum Wechseln verwendet werden.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jeder andere als der im Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschriebene Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Benutzer des Gerätes.

2.3 Verantwortung des Betreibers

Ein Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person, die den Rotomove nutzt oder Dritten zur Anwendung überlässt und während der Nutzung für die Sicherheit des Personals oder Dritter verantwortlich ist.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass:

- das Personal, welches mit dem Rotomove arbeitet, über eine medizinische Ausbildung verfügt und im Umgang mit dem Rotomove geschult worden ist.
- Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, dürfen keine Arbeiten mit dem Gerät ausführen.
- unleserlich gewordene Beschilderung am Rotomove umgehend erneuert wird.


2.4 Restrisiken

Der Rotomove wurde einer Risikobeurteilung unterzogen. Die dabei ermittelten Gefahren wurden, soweit möglich, beseitigt und erkannte Risiken vermindert. Dennoch gehen von dem Rotomove Restrisiken aus, die im folgenden Abschnitt beschrieben sind.

Die hier und in den Handlungskapiteln dieser Betriebsanleitung aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise unbedingt beachten, um mögliche Gesundheitsschäden und gefährliche Situationen zu vermeiden.

2.4.1 Warnpiktogramme

Konstruktiv nicht vermeidbare Gefahrenstellen sind durch Warnpiktogramme gekennzeichnet.

Piktogramm	Bedeutung
	Warnpiktogramm im Bereich der Gasdruckfeder. Warnung vor Handverletzungen.

Die Warnpiktogramme müssen stets in einem gut lesbaren Zustand sein. Sobald Warnpiktogramme beschädigt oder unkenntlich geworden sind müssen sie sofort erneuert werden.

2.4.2 Risiken durch mechanische Gefährdungen

Von abnehmbaren und beweglichen Baugruppen können Gefahren ausgehen, die zu Verletzungen (z. B. Quetschungen, Einzug von Körperteilen) führen.

Der Rotomove darf nur mit montierten Abdeckungen betrieben werden.

Bei der Positionierung des Rotomove besteht das Risiko, dass Personen oder Körperteile zwischen dem Bett und dem Rotomove eingeklemmt werden.

2.4.3 Risiken durch statische Aufladung

Bettlaken, die in der Lage sind, sich durch Reibung elektrisch aufzuladen, können im Umgang mit dem Rotomove eine elektrische Entladung verursachen. Achten Sie darauf, dass im Umgang mit dem Rotomove Bettlaken verwendet werden, die sich nicht elektrisch aufladen.

2.5 Hinweise zur Entsorgung

Im Umgang mit Rotomove sind die nationalen und regionalen gesetzlichen Vorschriften zu Umweltschutz und Entsorgung zu beachten. Betriebsinterne Regelungen sind mit den entsprechenden Herstellerangaben zu vergleichen und sofern nötig anzupassen.

Durch falsche oder nachlässige Entsorgung können erhebliche Umweltverschmutzungen verursacht werden.

- Keine Betriebs- und Hilfsstoffe in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer ableiten. Immer die entsprechenden Datenblätter beachten.
- Öle/Fette entsprechend auffangen und entsorgen
- Sonderabfälle (z. B. Kunststoffe, etc.) und anfallende Austauschteile fachgerecht entsorgen/einem Recyclingprozess zuführen

3 Technische Daten

Daten	Wert
Länge	135 cm
Breite	59 cm
Höhe	96 cm (unterste Position)
Gewicht	53 kg
Höhe Rotationswalze	Minimal: 88,5 cm Maximal: 124,4 cm
Minimale Betthöhe	12,5 cm *
Maximales Patientengewicht	150 kg
Umgebungstemperatur	0 °C bis 40 °C

* Abstand vom Boden bis zur Unterkante des Bettes muss diese Mindesthöhe haben, damit die Vorderräder des Rotomoves unter das Bett geschoben werden können.

3.1 Typenschild

Das Typenschild dient zur Identifikation des Gerätes. Die Angabe des Typenschildes erleichtern die Kommunikation mit dem Importeur. Das Typenschild befindet sich auf am Gestell neben der Handkurbel.

4 Aufbau und Funktion

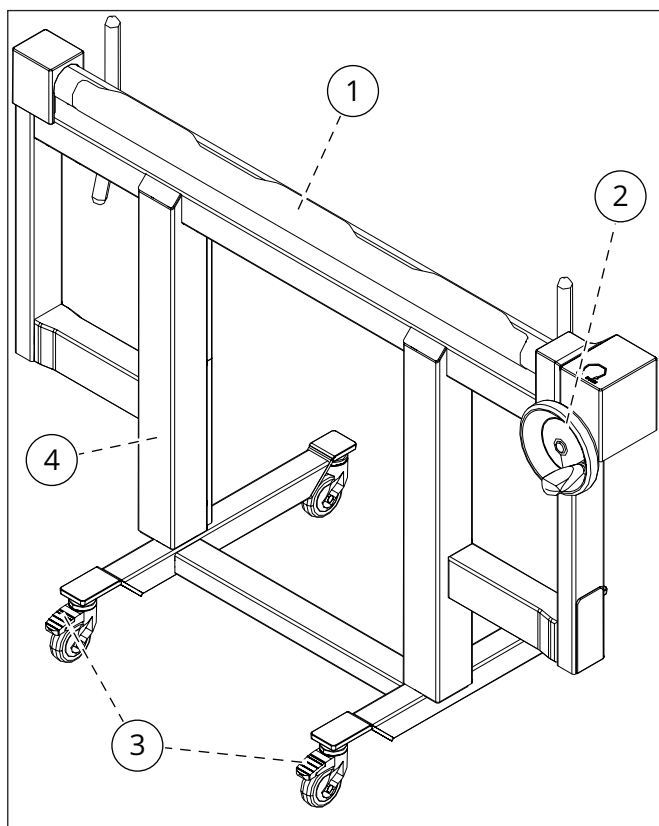


Abb. 1: Vorderansicht

Pos.	Baugruppe
1	Lakenklemme
2	Handkurbel
3	Lenkrollen/Arretierung
4	Gestell

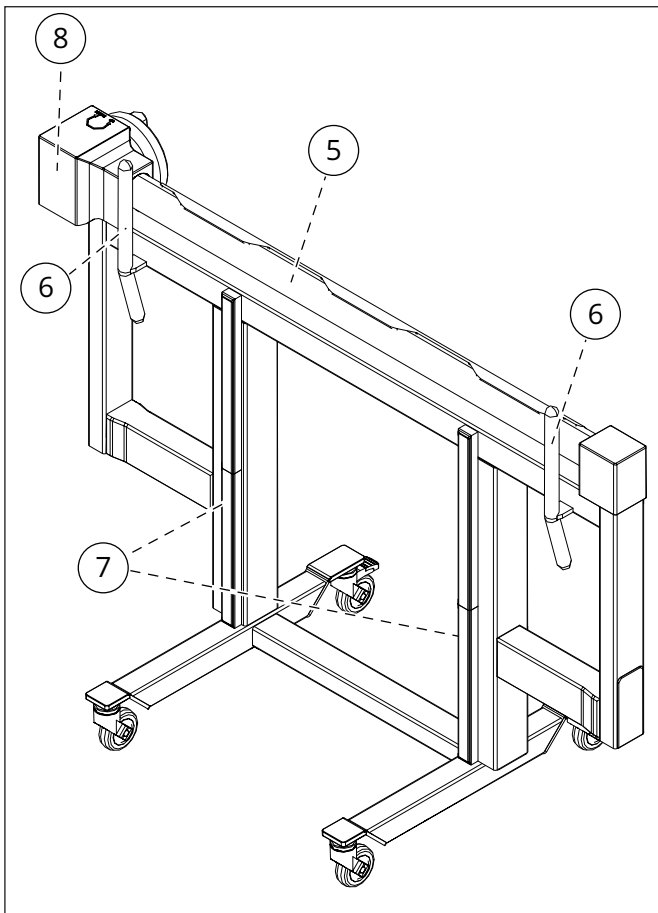


Abb. 2: Rückansicht

Pos.	Baugruppe
5	Rotationswalze
6	Lakenführung
7	Führungsschiene
8	Rotationsmechanismus

Der Rotomove besteht aus einem rollbaren Gestell. Dadurch ist er leicht positionierbar. Die Arretierung der Lenkrollen sichert die stabile Positionierung. Über die Handkurbel lässt sich die Rotationswalze vertikal bewegen.

4.1 Funktionsweise

Der Rotomove wird so neben dem Bett positioniert, dass der Rotomove parallel zur Bettkante steht. Dabei ist die genaue Ausrichtung zum Bett und zum Patienten wichtig. Das Bettlaken, auf dem der Patient liegt, wird zwischen Rotationswalze und Lakenklemme eingespannt.

Indem nun die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, verfährt die Rotationswalze nach und nach weiter nach oben und zieht gleichzeitig das Bettlaken hoch. Der Patient bewegt sich mit dem Bettlaken mit. Durch die vertikale Aufwärtsbewegung übt das Bettlaken eine Kraft um die Längsachse des Patienten aus, sodass sich der Patient allmählich dreht.

Dadurch, dass mittig auf den Patienten ein neues Bettlaken gelegt wird, kann sichergestellt werden, dass der Patient nach dem Umdrehen auf einem neuen Bettlaken liegt.

Optional kann bei diesem Prozess auch die Unterlage erneuert und/oder ein Polsterkissen, falls nötig, für die Bauchlage hinzugefügt werden.

HINWEIS

Beim Drehprozess muss ein Arzt anwesend sein.

Die Handlungsschritte für den eigentlichen Drehprozess können vom Pflegepersonal durchgeführt werden.

Beachten Sie die betriebsinternen Protokolle.

5 Transport

5.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Rotomoves gehören:

- der Rotomove
- die Betriebsanleitung
- eine Schulung für das Personal
- eine Abdeckung (optional)

5.2 Anlieferung

Der Rotomove wird in einem Pappkarton (10) auf einer Holzpalette (9) angeliefert.

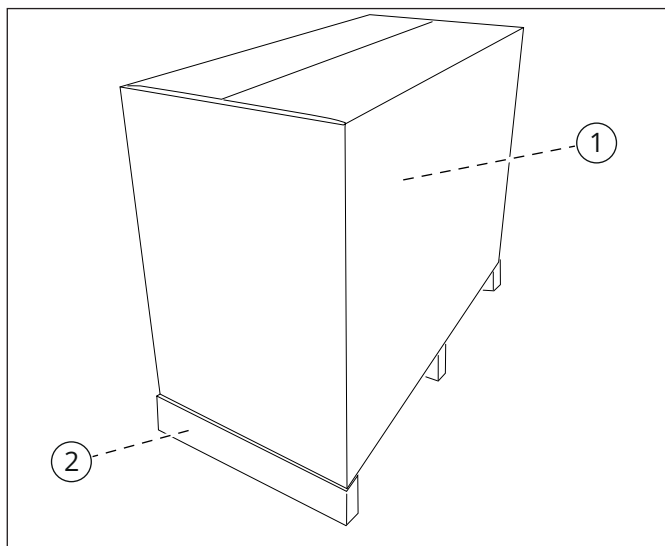


Abb. 3: Anlieferung Rotomove

Abmessungen	Wert
Pappkarton (B × L × H)	138 cm × 65 cm × 100 cm
Palette (B × L × H)	141 cm × 68 cm × 12 cm
Transportgewicht	68 kg

Bei Anlieferung des Rotomoves durch eine Spedition müssen Sie die Lieferung auf sichtbare Beschädigungen prüfen.

Die Verpackung darf erst am Einsatzort des Rotomoves entfernt werden.

Bei äußerlich erkennbaren Transportschäden gehen Sie wie folgt vor:

- umgehend den Kundendienst informieren.
- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen eintragen und auf dem Lieferschein des Spediteurs vermerken.

Sichtbare Schäden an der Außenverpackung bitte sofort bei Anlieferung vom Fahrer der Spedition bestätigen lassen.

Wird ein Transportschaden erst beim Auspacken bemerkt, ist der Spediteur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen schriftlich zu benachrichtigen, um ihn für die Schäden haftbar zu machen. Für nachträglich angemeldete Schäden wird keine Haftung übernommen.

5.3 Auspacken

HINWEIS

Bewahren Sie die Verpackung bis zum Ende der Gewährleistung auf.

1. Öffnen Sie am Einsatzort des Rotomoves den Pappkarton.
 2. Entfernen Sie den Pappkarton.
- ⇒ Der Rotomove (12) steht mit einer Transportsicherung (11) gesichert auf der Holzpalette (9).

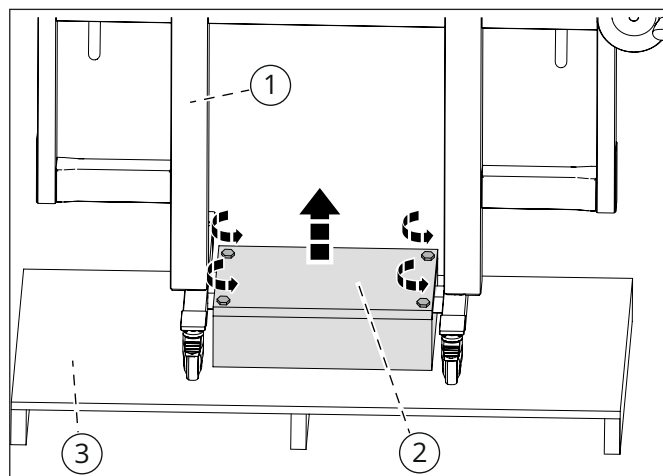


Abb. 4: Transportsicherung entfernen

3. Lösen Sie die Schrauben der Transportsicherung (11).
4. Entfernen Sie die Transportsicherung (11).
5. Der Rotomove (12) kann jetzt von der Holzpalette (9) gehoben werden.

5.4 Umgang mit Verpackungsmaterialien

Der Rotomove ist für die zu erwartenden Transportbedingungen sicher und umweltgerecht verpackt.

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können weitergenutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Entsorgen Sie daher das Verpackungsmaterial stets umweltgerecht. Beachten Sie die örtlichen, regional geltenden gesetzlichen Vorschriften.

5.5 Innerbetrieblicher Transport

Damit sich der Rotomove leicht bewegen lässt müssen die Arretierungen (3) an den Lenkrollen zwingend gelöst sein.

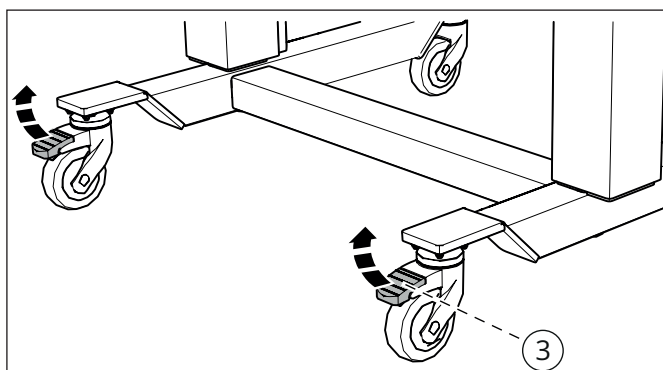


Abb. 5: Arretierung lösen

5.6 Lagerung

Wird der Rotomove gelagert, so müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- den Rotomove vor der Lagerung reinigen,
- nicht im Freien lagern,
- trocken und staubfrei lagern,
- den Rotomove keinen aggressiven Einflüssen aussetzen,
- vor Sonneneinstrahlung schützen,
- vor Wärmestrahlung schützen.

6 Bedienung

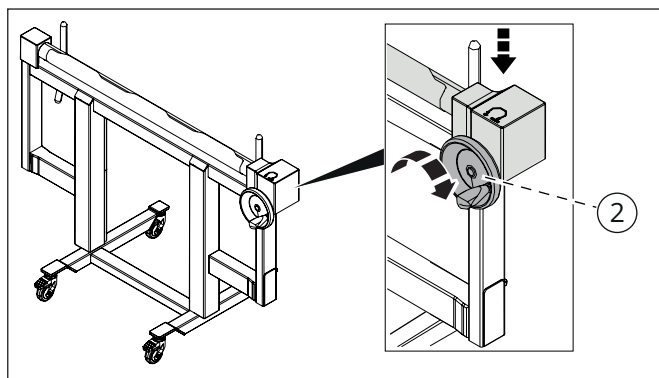
HINWEIS

Der Rotomove darf ohne vorher durchgeführte Schulung nicht in Betrieb genommen werden.

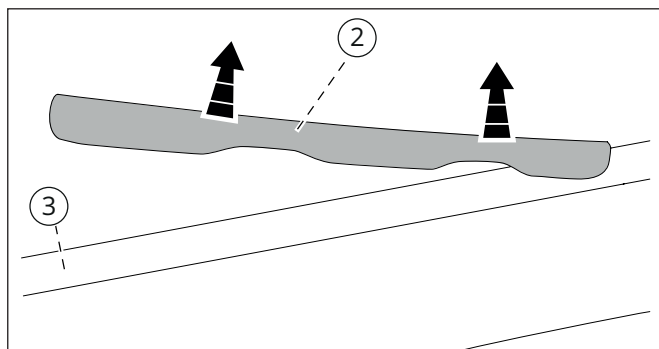
- Alle Pflegekräfte, die mit und am Rotomove arbeiten müssen entsprechend geschult sein. Eine Schulung ist im Lieferumfang enthalten.

6.1 Vorarbeiten

1. Stellen Sie den Rotomove über die Handkurbel (2) in die unterste Position. Drehen Sie dazu die Handkurbel (2) im Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag.



2. Nehmen Sie die Lakenklemme (1) von der Rotationswalze (5) ab. Diese kann einfach nach oben abgezogen werden.
3. Lösen Sie das Bettlaken auf allen Seiten der Matratze.



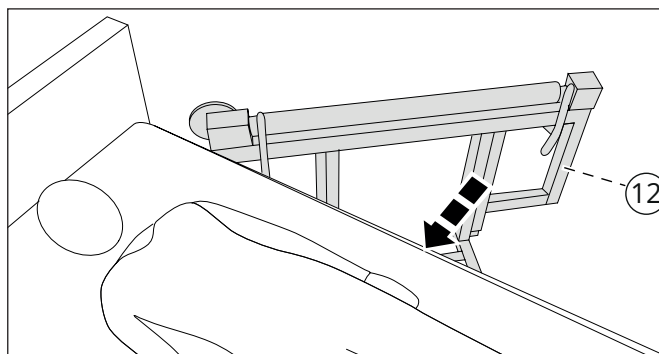
⚠ VORSICHT

Quetschgefahr für Gliedmaßen!

Durch Einklemmen von Gliedmaßen zwischen Bett und Rotomove besteht Verletzungsgefahr.

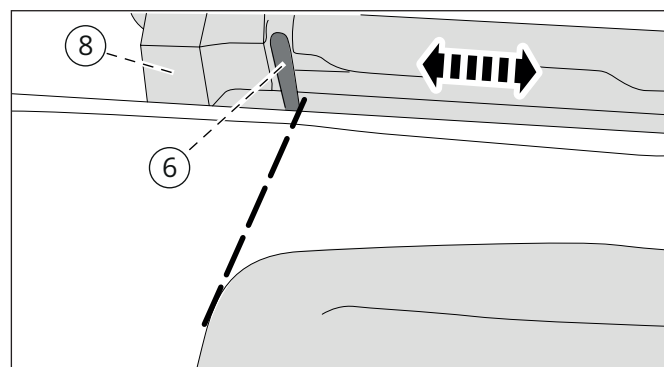
- Achten Sie darauf, dass sich im gefahrenbereich keine Gliedmaßen von Personal und/oder Patient befinden.

4. Fahren Sie den Rotomove (12) mit den Vorderrollen seitlich unter das Bett.

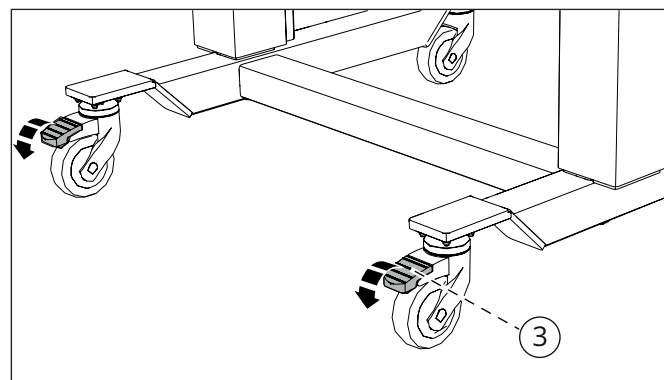


5. Positionieren Sie den Rotomove längs des Bettes, so dass die Lakenführung (6) am Rotationsmechanismus (8) auf Schulterhöhe des Patienten ist.

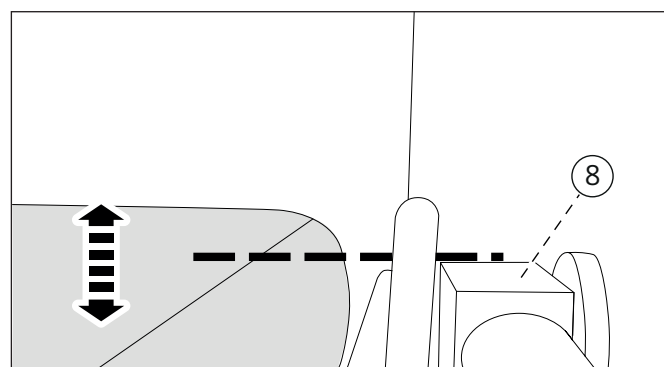
⇒ Achten Sie darauf, dass der Rotomove parallel zur Bettkante steht.



6. Arretieren Sie die beiden Lenkrollen, indem Sie die Arretierungen (3) nach unten drücken.

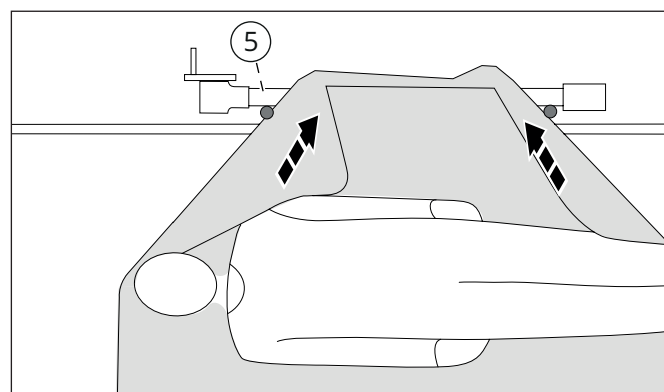


7. Fahren Sie das Bett hoch oder runter, sodass die Oberkante der Matratze auf der gleichen Höhe wie die Oberkante der Abdeckung des Rotationsmechanismus (8) ist.



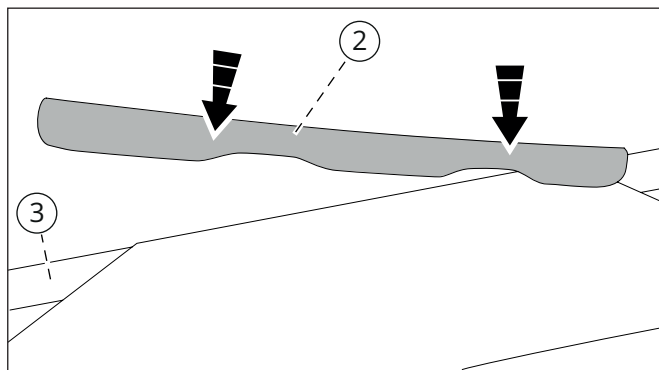
8. Falten Sie auf der Seite des Rotomove die Ecken ein.

9. Legen Sie das Lakenende am Rotomove über die Rotationswalze (5).



10. Setzen Sie die Lakenklemme (1) auf die Rotationswalze (5) und spannen Sie so das Laken ein.

Drücken Sie die Lakenklemme zuerst in die Mitte und dann an den Enden an.



6.2 Patient drehen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Umlagerung!

Beim Umlagern von der Rückenlage in die Bauchlage oder umgekehrt, kann es zu unvorhersehbaren Bewegungen und Kippen des Patienten kommen.

Zudem besteht die Gefahr, dass Gliedmaßen im Bereich der Rotationswalze vom Patienten eingeklemmt werden.

- Der Patient muss immer von zwei Pflegekräften gestützt werden.
- Die stützenden Hände sollten nicht direkt an der Rotationswalze aufgelegt werden.
- Ein Arzt muss den Umlagerungsprozess aktiv am Kopfende des Patienten begleiten.
- Beachten Sie die betriebsinternen Protokolle.

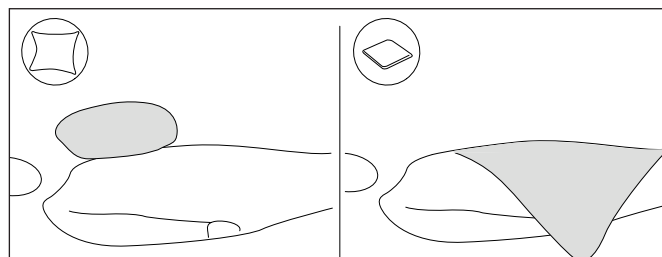
1. Stellen Sie sicher, dass alle Vorarbeiten abgeschlossen sind.
2. Entscheiden Sie, was bei dem Patienten bei der Umlagerung gewechselt werden soll:

Icon	Utensil
	Bettlaken
	Unterlage

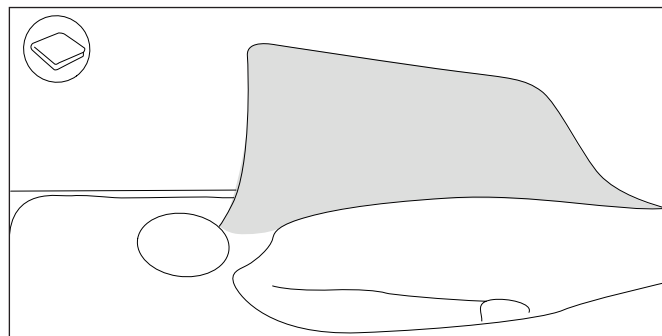
3. Entscheiden Sie, ob der Patient in der einzunehmenden Bauchlage auf einem Polsterkissen liegen soll oder nicht.

Icon	Utensil
	Polsterkissen

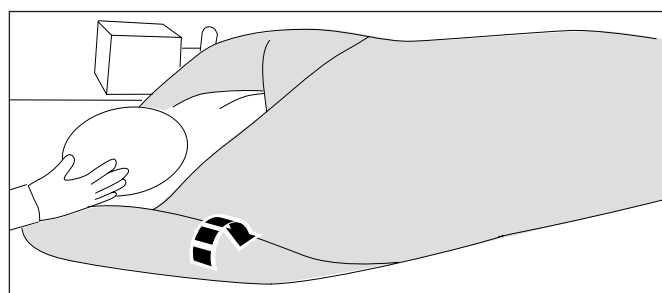
4. Legen Sie, je nach Option die entsprechenden Utensilien auf den Patienten.



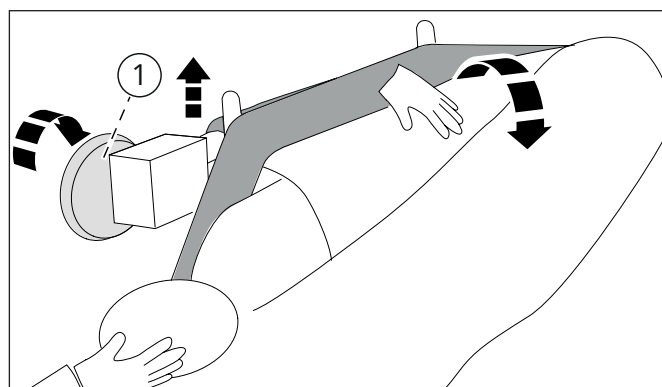
5. Legen Sie zum Schluss das neue Bettlaken mittig über den Patienten und ggf. die Optionen.



6. Schlagen Sie das Bettlaken von der Rotomoveseite zur Hälfte zurück.



7. Rollen Sie auf der gegenüberliegenden Seite vom Rotomove das neue Bettlaken mit dem alten Bettlaken zusammen.



8. Drehen Sie die Handkurbel (2) langsam gegen den Uhrzeigersinn. Die Rotationswalze fährt nach oben und zieht gleichzeitig das Bettlaken hoch. Dadurch kippt der Patient automatisch zur Seite.

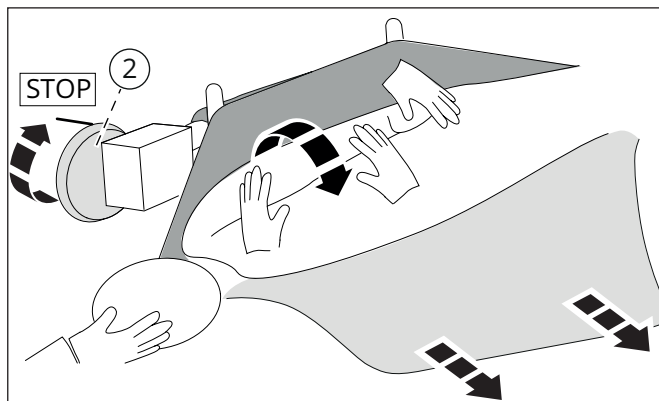
9. Stützen Sie den Patienten mit den Händen und kontrollieren Sie so seine Kippbewegung.

⇒ Es müssen immer zwei Pflegekräfte, je eine Pflegekraft pro Bettseite, die Umlagerung aktiv ausführen. Jede Pflegekraft muss den Patienten mit einer oder beiden Händen stützen.

10. Stellen Sie sicher, dass ein Arzt am Kopf des Patienten die Umlagerung aktiv begleitet.

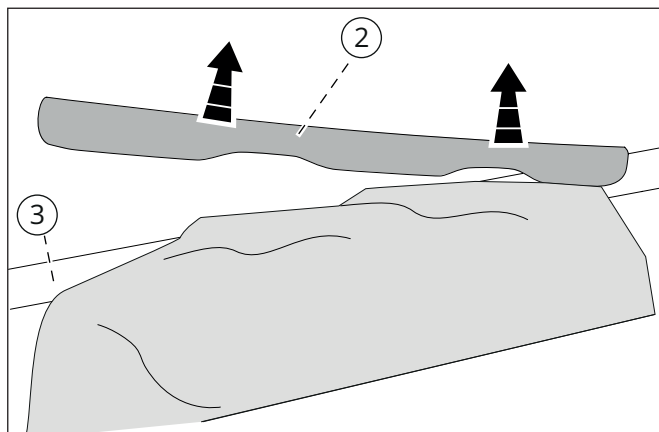
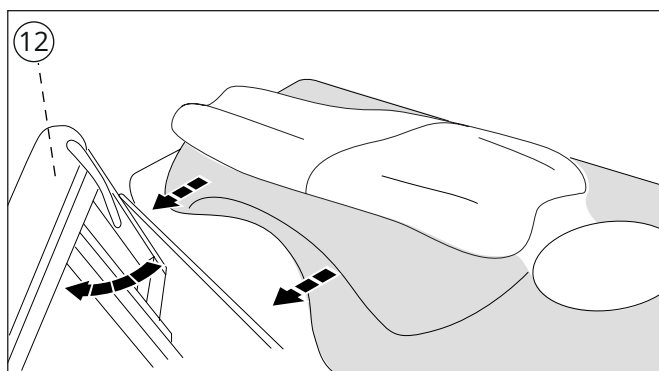
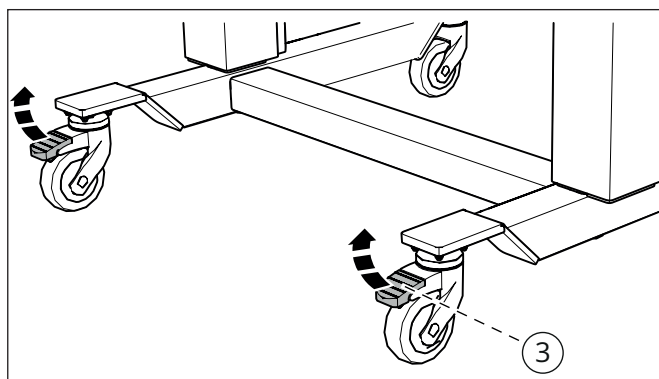
⇒ Beachten Sie die betriebsinternen Protokolle.

11. Ziehen Sie das neue Bettlaken auseinander. Prüfen Sie dabei auch die Positionen von den Optionen Unterlage und Kissen und passen Sie diese eventuell an.
12. Stoppen Sie mit dem Drehen der Handkurbel (2) sobald der Patient aus eigenem Antrieb kippen würde.
13. Führen Sie den weiteren Kippprozess ruhig und kontrolliert durch.



6.3 Abschließende Arbeiten

1. Lösen Sie die Bremsen an den Lenkrollen, indem Sie die Arretierungen (3) nach oben drücken.
2. Fahren Sie den Rotomove (12) vom Bett weg. Nehmen Sie dabei das alte Bettlaken sowie die Optionen Unterlage und/oder Polsterkissen mit.
3. Spannen Sie das neue Bettlaken unter die Matratze.
4. Nehmen Sie die Lakenklemme (1) und das alte Bettlaken von der Rotationswalze (5) ab.
5. Führen Sie das alte Bettlaken dem betriebsinternen Reinigungsprozess zu.



7 Wartung und Reinigung

VORSICHT

Quetschgefahr für Gliedmaßen!

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten müssen Bauteile demontiert werden. Bei der Montage dieser Bauteile besteht Verletzungsgefahr.

- Wartungsarbeiten dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.
- Reinigungsarbeiten dürfen nur von entsprechend geschultem Personal ausgeführt werden.
- Vor Arbeitsbeginn für ausreichend Bewegungsfreiraum sorgen.

7.1 Wartungsarbeiten

Intervall	Tätigkeit
nach jeder Anwendung	Rotomove reinigen und desinfizieren
Regelmäßig	Gasdruckfeder vom Kundendienst prüfen lassen.
	Rotationsmechanismus vom Kundendienst prüfen und ggf. nachschmieren lassen.

7.2 Reinigung

7.2.1 Reinigungsmittel

VORSICHT

Gefahr durch Reinigungsmittel!

Die Mittel können gesundheitsschädliche Bestandteile enthalten und können so zu Reizungen der Atemwege und der Haut führen.

- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten.
- Verschütten und Nebelbildung vermeiden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Den Rotomove nur mit standardmäßig im Krankenhaus verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln reinigen. Zum Reinigen dürfen Sie nur saubere fusselfreie weiche Tücher verwenden.

Beachten Sie die betriebsinternen Protokolle.

7.2.2 Rotomove reinigen

Reinigen und Desinfizieren Sie den Rotomove durch Abwischen mit den angegebenen Reinigungsmitteln.

7.2.3 Rotationswalze reinigen

HINWEIS

Bevor gereinigte Baugruppen montiert werden, müssen alle Bauteile des Rotomoves und die gereinigten Baugruppen trocken sein.

1. Nehmen Sie die Lakenklemme (1) ab. Siehe dazu Abschnitt 6.1 auf Seite 12.

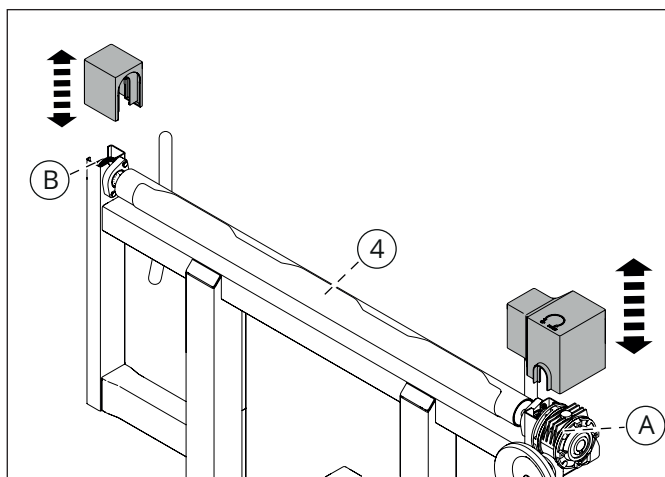


Abb. 6: Abdeckungen demontieren/montieren

2. Ziehen Sie die Abdeckungen am Walzenende nach oben hin ab.
3. Reinigen Sie die Rotationswalze (5). Verwenden Sie nur die erlaubten Reinigungsmittel.
4. Reinigen Sie die Abdeckungen und setzen Sie diese anschließend von oben auf die Walzenenden (A) und (B).
5. Reinigen Sie die Lakenklemme (1) und befestigen Sie diese auf der Rotationswalze (5).

8 Störungen

Bei Störungen am Rotomove kontaktieren Sie bitte umgehend den Kundendienst. Sobald eine Störung erkannt wurde, darf der Rotomove so lange nicht mehr eingesetzt werden, bis die Störung behoben wurde.

9 Entsorgung

Der Rotomove muss umweltgerecht entsorgt werden.

Durch falsche oder nachlässige Entsorgung können erhebliche Umweltverschmutzungen verursacht werden.

- Schmiermittel von Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Kunststoffteile fachgerecht entsorgen/einem Recyclingprozess zuführen.
- Metallteile einem Recyclingprozess zuführen.

Die Entsorgung muss entsprechend den national geltenden Bestimmungen erfolgen.

Im Zweifel den Kundendienst befragen oder Auskunft von den örtlichen Kommunalbehörden oder Entsorgungsfachunternehmen zur umweltgerechten Entsorgung einholen.

10 Notizen

Rotomove®



medicare innovations

medicare innovations GmbH
De-la-Chevallerie-Straße 42 - 44
45894 Gelsenkirchen
Tel.: + 49 209 3860620
E-Mail: info@medicareinnovations.de
www.medicareinnovations.de